EVANGELISCHES RUNDFUNKREFERAT NRW / KIRCHE IM WDR

Ev. Rundfunkreferat NRW / Kirche im WDR - Hans-Böckler-Str. 7 - 40476 Düsseldorf
TELEFON: 0211-41 55 81-0 - buero@rundfunkreferat-nrw.de - www.kirche-im-wdr.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Ev. Rundfunkreferat NRW. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 22.10.2019 07:50 Uhr | Jan-Dirk Döhling

Umkehrzeit

Autor: Guten Morgen!
Bald sieht man sie wieder. Hoch oben, keilförmig, langgestreckt. Oder man hört sie zumindest. Wenn es bewölkt oder schon dunkel ist. Denn die Luft ist voll mit ihrem Rufen. Laut und eindringlich.
Aber wenn du sie siehst, ist es besser. Aufrüttelnd, lockend und irgendwie erhebend malen Sie uns einen Pfeil an den Himmel – wie eine schwarzdünne Handschrift auf hellblauem Papier.
Jedes Mal wenn im Herbst und Frühjahr die Örrgaase zu hören waren, wie die großen Zugvögel-Schwärme bei uns zu Hause auf Platt hießen, ging es ans Fenster oder vor die Haustür, wo auch die Nachbarn auf der Türschwelle oder am Fenster zu sehen waren, und die Hälse gen Himmel reckten.
Was eigentlich ist so faszinierend am Vogelzug? Im Bauern- und Gartenjahr, so lese ich, der war der Vogelzug auch für den Zeitpunkt der Aussaat wichtig. Wenn sie loszogen, ging der Herbst zu Ende, wenn sie zurückkamen der Winter.
Aber da fängt das Rätsel schon an. Woher wissen die, wann es losgeht? Und wo es dann langgeht und dass es sich überhaupt lohnt? Faszinierend und auch beneidenswert!
Sprecherin: "Der Storch unter dem Himmel weiß seine Zeit, Turteltaube, Kranich und Schwalbe halten die Zeit ein, in der sie wiederkommen sollen“ aber ihr "wollt Gottes Recht nicht wissen ... Kein Mensch bereut, sein Böses, das er getan hat, oder sagt: Was habe ich getan?“ (Jeremia 8,7+6)
Autor: …– so wundert sich Jeremia, ein Prophet im Alten Israel. Beinahe verzweifelt er am Starrsinn, am dauernden Rechthaben-Müssen und an der Unbeweglichkeit um ihn her.
Der Prophet kann’s es nicht fassen, und - so kommt es ihm vor - Gott kann es auch nicht.
Hat er doch der ganzen Schöpfung seine Lebendigkeit eingepflanzt, seine Beweglichkeit, seinen Rhythmus und sein Gefühl für Takt. Ausdehnen und Zusammenziehen, Freiheit und Bindung, Nehmen und Geben, Losgehen und Wiederkehr, Abkehr und Umkehr.
Dem Meer und den Sternen, dem Gras und dem Kranich, dem Herzmuskel und Geißeltierchen und bestimmt auch den Menschen, gerade Ihnen!
Nicht die Gänse irren also, die angeblich dummen, nicht die Kraniche, die nervig trompetenden, nicht Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar die immer verlässlich schon da sind, wenn es Zeit ist.
Weil sie umdrehen wenn es Zeit ist. Irr sind die Harten, die Konsequenten; die Alternativlosen, die Nur-Nichts-Anmerken-Lasser, die Weiter-Soer, die Wird-Schon-Schief-Gehener. Ja, das wird es, wird schiefgehen - das ist ja das irre.
Klug aber, sogar weise, sind die Beweglichen, die Flatterhaften, die Kehrtmacher, die das Gesicht-Verlierer, die Fehler-Zugeber...
Nie - so verstehe ich Jeremia - bin ich menschlicher als dann, wenn ich einen Fehler

zugebe, umdrehe aus der Sackgasse in die ich hineingeraten bin, aufhöre mit dem, was ich als falsch erkannt habe - für mich, für andere und für die Erde.
Das Rätsel des Vogelzugs ist übrigens noch immer nicht ganz geklärt. Aber es kommen immer erstaunlichere Einzelheiten über die geflügelten Umkehrkünstler ans Licht.
Zum Beispiel setzen sich kleinere Vögel, wie die winzigen Grasmücken-Vögel mitunter auf den Rücken von Störchen und Kranichen und fliegen über hunderte Kilometer Huckepack mit. Und bei vielen Arten wissen nicht die erwachsenen Vögel den Weg, sondern die Kinder, die doch noch niemals da waren, wo die Eltern herkommen. Und doch fliegen die Kleinen voran in die alt-neue Heimat – und die alten ihren klugen Kindern hinterher.
Wen ich wohl heute ein Stück mitnehmen und von wem ich wohl heute das Umdrehen und Neuanfangen abgucken könnte?Einen neugierigen Tag wünscht Ihnen,
Ihr Jan-Dirk Döhling aus Bielefeld

Redaktion: Landespfarrerin Petra Schulze